

CHARTERBOOT-TEST

Bungalow zum Wasserwandern

»FLEXMOBIL 10.0« – BOOTSCHARTER KESER

Im Programm von Bootscharter Keser befindet sich neuerdings auch ein waschechtes Hausboot. Der schwimmende Bungalow bietet viel Platz und fährt mit führerscheinfreien 15 PS am Heck erstaunlich gut vorwärts. Wir haben die »Seestern 1« auf der Havel getestet ...



Mit den 11 kW (15 PS) Antriebsleistung des Tohatsu-Außenborders ist man führerscheinfrei und dabei sogar relativ flott unterwegs ...

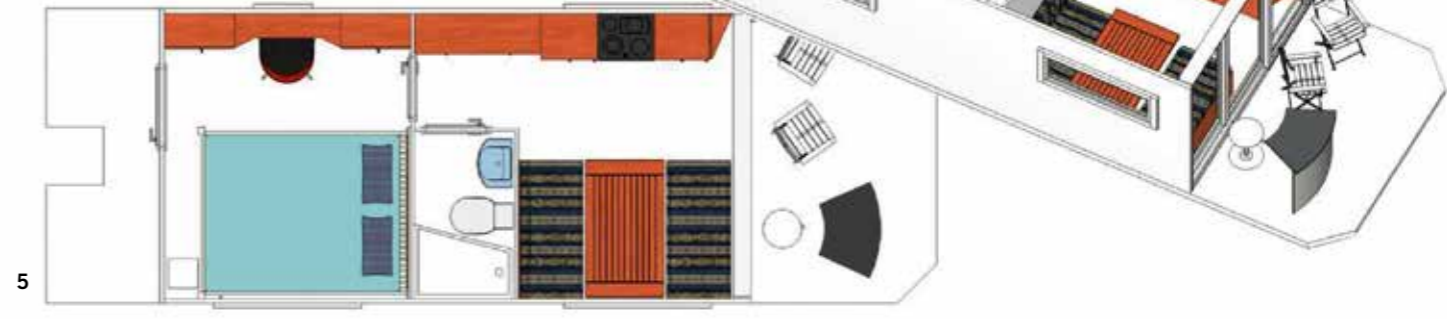
CHARTERBOOT-TEST

Wer seinen Urlaub in den vielerorts wunderbaren ostdeutschen Binnenrevieren mit einem Leih-schiff von Bootscharter Keser verbringen möchte, den erwartet grundsätzlich eine breite Auswahl an komfortabel eingerichteten und praxisgerecht ausgestatteten Wasserfahrzeugen, so dass es nicht schwerfällt, das passende Modell zu finden. Davon unabhängig wird Charterboot-Unternehmer Mike Keser (45) seinen »Seepferdchen«-Fuhrpark für die Saison 2023 um einige Einheiten reduzieren. Nach zwei für die gesamte Branche überaus erfolgreichen Jahren mit »Corona-bedingt« teils sensationellen Buchungszahlen haben sich diese nun spürbar abgeschwächt, was in Anbetracht der gesellschaftspolitischen Umstände wahrlich keine Überraschung darstellt. Also kann es nur heißen, Ruhe zu bewahren und buchstäblich an allen Fronten auf Besserung zu hoffen. Was die Charterbasen betrifft, entscheidet der geneigte Keser-Kunde, ob er das von ihm favorisierte Boot am Betriebsstand-



ort in Berlin-Spandau, im brandenburgischen Töplitz – das ein Ortsteil von Werder an der Havel ist – oder im Yachthafen des mecklenburgischen Städtchens Röbel am Westufer der Müritz übernimmt. Wenngleich das Rückgrat der Keserschen Flotte nach wie vor von den bewährten »hauseigenen« Keser-Hollandia-Stahlverdrängern aus niederländischer Fertigung gebildet wird, gibt es ein paar Ausnahmen, die der GFK-Boot-Fraktion zuzuordnen sind.

Zum Beispiel in Gestalt einer Bavaria E40 Sedan, einer Nautiner 40 AK und der Delphia-Kreuzer Escape 1150 Voyage und BluEscape 1200 Fly. Und dann wäre da noch die »Seestern 1«, die wir uns jetzt aus der Nähe anschauen. Bei unserer Testkandidatin handelt es sich um ein Mietobjekt im berühmt-berüchtigten Gartenlauben-Look, das bei Flexmarine in Hennigsdorf als »Made-in-Germany-Produkt« entsteht. Das schwimmende Apartment ist eine Flexmobil 10.0, die



erst vor wenigen Wochen im Keser-Heimathafen am Fuße der Spandauer Freybrücke stationiert wurde. Genau dort gehen wir über die 3,00 x 3,00 m messende Bugterrasse an Bord und registrieren, dass wir möglicherweise die ersten Gäste sind. Wohin man auch sieht – alles an diesem Boot ist unbenutzt und neu, irgendwelche Gebrauchsspuren sind definitiv nicht vorhanden. Am Heckspiegel des 10,30 m langen und 3,05 m breiten Gefährts, das Prospektangaben zufolge auf ein Eigengewicht von 3,8 Tonnen kommt und mit einer maximal achtköpfigen Besetzung die CE-Zertifizierung D für »geschützte Gewässer« erhielt, verrichtet ein 11 kW leistender und daher führerscheinfreier Viertakt-Außenborder seinen Dienst.

- 1. Ganz typisch für ein »Hausboot«, bietet die »Seestern 1« sehr viel nutzbaren Wohnraum
- 2. Falls man mit vier Personen an Bord ist, wird die Dinette zur Doppelkoje umgebaut
- 3. Die im vorderen Wohnbereich postierte Dinette bietet vier bequeme Sitzgelegenheiten
- 4. Bestens ausgestattete backbordseitige Küchenzeile mit reichlich Platz für Proviant
- 5. Diese beiden Bauskizzen verdeutlichen die gelungene Aufteilung unserer Testkandidatin
- 6. Der Sanitärbereich birgt selbstredend eine Duschzelle sowie eine elektrische Toilette
- 7. Das achtern gelegene »Schlafzimmer« wirkt nicht unbedingt wie eine Bootskabine

Selbstredend reißt der zweizylindrige Tohatsu MFS 15 keine Bäume aus, doch seine aus 351 ccm Hubraum generierten 15 Pferdestärken genügen, um die »Seestern 1« relativ zügig voranzutreiben. Mit minimalen 800 min⁻¹ bewegen wir uns zunächst im Zeitlupentempo von der Stelle, um im Havel-Fahrwasser querab der Marina Scharfe Lanke auf 3.500 min⁻¹ und 4,2 kn zu steigern. Die sauber geradeaus laufende Aluminium-Konstruktion mit Schwimmern aus widerstandsfähigem Polyethylen baut spätestens ab fünf Knoten eine Bugwelle auf, ehe wir mit 5.100 min⁻¹ eine Höchstgeschwindigkeit von 5,9 kn zu Protokoll nehmen. Um entspannt und ohne Zeitdruck herumzuschippern und das Leben



»FLEXMOBIL 10.0« – BOOTSCHARTER KESER



1. Steuerstand an Steuerbord: man gewöhnt sich schnell an die Maße des Hausbootes
2. Sehr praktisch: in die Schwimmkörper sind auf beiden Seiten »Badetritten« integriert
3. Der Kommandostand verfügt über ein GPS-Instrument und ein Heckkamera-System
4. Mit den an Bord befindlichen Folienscheiben wird die Bugterrasse wind- und wetterfest
5. Eine gut funktionierende Heckkamera ist für Wasserfahrzeuge dieser Art unverzichtbar

auf dem Wasser zu genießen, reichen die erzielten 11 km/h eigentlich schon aus. Auf engem Raum zu rangieren, gehört bezüglich der konzeptionsbedingten Trägheit nicht unbedingt zu den Stärken der Flexmobil, wobei man sowohl eine Hydrauliklenkung als auch einen recht kräftigen Side-Power-Bugstrahler zur Verfügung hat. Bei »Ein- und Ausparkmanövern« absolut unverzichtbar ist die Heckkamera, deren Display optimal im Blickfeld des Skippers montiert ist.

Und wie wohnt man auf dem in Leichtbauweise hergestellten, dabei aber allseitig vollisolierten und unter Einbeziehung einer Heizung ganzjährig einsetzbaren Charterboot? Kurze Antwort – wirklich gut! Zwei Personen dürfen sich auf ein tolles Platzangebot gefasst machen, zu viert wird es eben ein bisschen enger, aber während eines mehrtägigen Bordaufenthaltes keineswegs zu eng. Doch

der Reihe nach und nochmal zurück auf die überdachte Bugterrasse, die von einer mit drei Durchstiegen versehenen Relling umgeben wird und sich mittels Folienscheiben komplett verschließen lässt. Der Fahrstand befindet sich steuerbords. Den 345 cm langen und 204 cm hohen Salon – diese Deckenhöhe gilt übrigens für das gesamte Boot – betritt man durch eine bis zum Boden verglaste Schiebetür. Die mit einem dreiflammigen Gasherd nebst Backofen, 65-Liter-Kühlschrank und einer Druckwasserspüle konfigurierte Kombüse erstreckt sich backbords auf 314 cm Länge, und zwar inklusive selbstziehender Schubladen, einem Proviantfach und reichlich Arbeitsfläche. Obendrein gibt es viel Bewegungsfreiheit für den Smut, was dem sich vermutlich anbahnenden Trend zum »Nicht-im-Restaurant-essen«, sondern dies an Bord zu tun, entgegenkommt. Die an Steuerbord an-

geordnete viersitzige Dinette lässt sich im Handumdrehen in eine Bedarfsdoppelkoje von 200 x 140 cm verwandeln. Ebenfalls nach Steuerbord zweigt die mittschiffs gelegene und nicht allzugroß geratene Sanitärkabine mit zwei Wasknappen 42 cm Zugangsbreite ab. Sie beherbergt eine separierte Dusche mit 80 x 56 cm Grundfläche, eine elektrische Marine-Toilette mit Seewassersaugung und 200-Liter-Septiktank, ein rechteckiges Waschbecken mit Schrankunterbau und einen 60 x 40 cm messenden Wandspiegel. Die nach achtern angrenzende, als angenehm luftig empfundene Schlafkabine erinnert an ein schlichtes kleines Hotelzimmer, wobei die bequem gepolsterte und mit Lattenrosten versehene Koje auf 200 x 160 cm kommt. Es gibt zwei voluminöse Kleiderschränke mit leichtgängigen Falttüren, einen Anziehhocker und logischerweise eine Türverbindung zum Hecksteg, über den man die Open-Air-Dachliege erreicht. Unser Fazit: die ab 999 Euro pro Woche anzumietende »Seestern 1« ist eindeutig eine Bereicherung für Mike Kesers Charterflotte!

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,30 m
Breite: 3,05 m
Durchfahrthöhe: 3,40 m
Tiefgang: 0,55 m
Gewicht: 3.800 kg
CE-Kategorie: D
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 2 (+2)
Indienststellung: September 2022
Brennstofftank: 92 l
Wassertank: 250 l
Septiktank: 200 l
Baumaterial: Aufbauten Aluminium, Schwimmkörper Polyethylen
Motorisierung: Tohatsu MFS 15, Viertakt-Außenborder mit E-Start, Leistung 11 kW (15 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 5,9 Knoten (11 km/h)
Brennstoffverbrauch: durchschnittlich 2 bis 4 Liter Benzin pro Std. (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Auf der Bugterrasse postierter Steuerstand mit Skippersitz und hydraulischer Lenkung, Bugstrahler, Rückfahrkamera, Navigationsbeleuchtung mit Ankerlicht, Warmluftheizung mit Auslässen im Salon, Schlafraum und Bad, Warmwasserversorgung, WC-Raum mit Dusche und el. Toilette, Bordküche mit Spüle, Kühlschrank, Gasherd und Backofen, 230-V-Landanschluss mit Batterielader, 400-Watt-Solaranlage mit Laderegler, Unterspannungsschutz für die Batterien, Hecksteg mit beidseitig vorhandenen, in die PE-Schwimmkörper eingeformten Trittschritten, Anker mit Kette und Leine, über eine Leiter zugängliche Dachliegewiese, Erste-Hilfe-Kasten, aktuelles Kartenmaterial, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Fender- und Leinensatz

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Pkw-Stellplatz (35 € pro Woche), Bordfahrrad (50 € pro Stück), Handtuch-Set (10 € pro Person), Bettwäsche (12 € pro Person), professionelle Endreinigung (90 €), die Mitnahme eines Haustieres ist möglich, für einen Hund wird eine Gebühr ab 50 € erhoben

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 999 € pro Woche,
Hauptsaison: bis 1.799 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle von den Keser-Stützpunkten zu erreichenden schiffbaren Gewässer in Berlin, Brandenburg und der Mecklenburgische Seenplatte

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Bootscharter Keser GmbH,
 Mike Keser,
 17209 Werder an der Havel, OT Töplitz
 Tel. 039823-2660
www.bootscharterkeser.de

Heckpartie mit Badesteg und eingeformten Treppenstufen in den PE-Schwimmkörpern

